

Datum: 07.11.22

Umsetzung des Eckdatenbeschlusses 2023 im Direktorium

München erstellt einen Aktionsplan Queeres München

Antrag Nr. 20-26 / A 02730 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom
12.05.2022

München - die Stadt für LGBTIQ* I

Die LGBTIQ*-Strategie der Landeshauptstadt München wird gestärkt und ausgebaut!

Antrag Nr. 20-26 / A 02912 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom
13.07.2022

München - die Stadt für LGBTIQ* II

LGBTIQ*-Kompetenz und fachliche Standards entwickeln und festschreiben

Antrag Nr. 20-26 / A 02913 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom
13.07.2022

München - die Stadt für LGBTIQ* III

Sicherheit und Gewaltschutz für LGBTIQ* stärken!

Antrag Nr. 20-26 / A 02914 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom
13.07.2022

München - die Stadt für LGBTIQ* IV

Der Regenbogen im Stadtbild - Konzeptentwicklung

Antrag Nr. 20-26 / A 02915 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom
13.07.2022

Aktiv im Kampf gegen Vorurteils kriminalität im beruflichen Kontext:

**Fortbildungsprogramm „Den Menschen im Blick“ implementieren (Maßnahmen gegen
Vorurteils kriminalität III – Teil 1)**

Antrag Nr. 20-26 / A 02183 Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion, CSU-
Fraktion, Stadtratsfraktion DIE LINKE / Die PARTEI, FDP BAYERNPARTEI

Stadtratsfraktion,

Fraktion ÖDP / München Liste, Freien Wähler vom 30.11.2021

Antifaschistische Arbeit an Schulen verstetigen

Antrag Nr. 20-26 / A 03172 der Fraktionen SPD / Volt, Die Grünen - Rosa Liste vom
19.10.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07703

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 16.11.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Direktorium

- Vorab per E-Mail -

Geltend gemachter Mehrbedarf

Im Rahmen der vorliegenden Sitzungsvorlage werden einige im Rahmen des Eckdatenbeschlussverfahrens zum Haushalt 2023 (Nr. 20-26 / V 06456) gemeldete Ausweitungen des Direktoriums geltend gemacht. In der vorliegenden Stellungnahme wird ausschließlich auf die Maßnahmen mit personellen Ausweitungen eingegangen (für DIR-1, DIR-2, DIR-4, DIR-7, DIR-8, DIR-11, DIR-13 wird auf die Stellungnahme der Stadtkämmerei verwiesen).

D-II-BA; Personalausstattung in der BA-Abteilung (DIR-3)

Aufgrund der stetig ansteigenden Aufgaben in den BA-Geschäftsstellen und im Bereich Rathaus (u. a. bei der Abteilungsleitung und beim BA-Budget) wird von Stellenmehrbedarf i. H. v. 4,0 VZÄ beantragt.

DSB; Personalausstattung der behördlichen Datenschutzbeauftragten und der Zentralen Stelle (DIR-6)

Vor dem Hintergrund steigender Fallzahlen beantragt das Direktorium die Zuschaltung von 1,0 VZÄ.

Stärkung der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit für LGBTIQ*;
Personalausstattung der Koordinierungsstelle (DIR-9)

Die derzeitige Personal- und Sachmittelausstattung reicht nicht aus, die aktuellen Vorgänge, Anforderungen und Mitwirkungen der Dienststelle auf einem zufriedenstellenden Niveau sicherzustellen. Aus diesem Grund wird ein Stellenmehrbedarf i. H. v. 2,0 VZÄ geltend gemacht.

D-I-ZV; Analoge und digitale Öffentlichkeitsbeteiligung; weiterer Aufbau der neuen Fachstelle (DIR-12)

Um den Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung und die Weiterentwicklung der Beteiligungskultur wirksam voranzubringen, wird die bis 31.12.2026 befristete Einrichtung von 2,0 VZÄ beantragt.

GL-GPAM; Entfristung der Planstelle Nr. B430205 (Fachanalyst*in für eVergabe) (DIR-16)

Aufgrund von Anpassungen des eVergabe-Systems, ausgelöst durch gesetzliche Änderungen, sowie dem Umsetzungsaufwand wird die Entfristung von 1,0 VZÄ für 2023 beantragt.

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt teilweise Einwände gegen den in der Sitzungsvorlage beantragten Stellenbedarf.

Der beantragte Stellenmehrbedarf i. H. v. 6,0 VZÄ für die Personalausstattung in der BA-Abteilung und zur Stärkung der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit für LGBTIQ* wurde im Rahmen des Eckdatenbeschlussverfahren zum Haushalt 2023 angemeldet. Dieser wurde jedoch vom Stadtrat nicht anerkannt (siehe Nr. 3 und 9 der Liste der geplanten Beschlüsse des Direktoriums).

Für den beantragten Stellenmehrbedarf i. H. v. 6,0 VZÄ wird deshalb auf die Antragsziffer 3 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456 „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den Haushalt 2023 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden. Eine Zustimmung zum geltend gemachten Stellenmehrbedarf kann nur erfolgen, wenn das Direktorium einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitungen vorlegen kann.

Für die Kompensation können durch das Direktorium aktuell unbesetzte Stellen verwendet werden oder eine Finanzierung aus vorhandenem Referatsbudget erfolgen. Gerne steht das Personal- und Organisationsreferat für die Bereitstellung der notwendigen Entscheidungsgrundlagen sowie für eine Einschätzung und Beratung zur Umsetzung der Kompensation zur Verfügung.

Gegen den Stellenmehrbedarf i. H. v. 4,0 VZÄ erhebt das Personal- und Organisationsreferat keine Einwände, da es sich bei dem Personalbedarf um eine vom Stadtrat im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456) anerkannte Ausweitung (siehe Nr. 6, 12 und 16 der Liste der geplanten Beschlüsse des Direktoriums) handelt.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.



Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

